

ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung am 27.11.2017 teil.

Name, Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum: Unterschrift:

Ja, ich möchte den E-Mail-Newsletter der Geschäftsstelle der Landesgesundheitskonferenz beziehen

ANMELDESCHLUSS 13.11.2017

Bitte senden Sie das Anmeldeformular per Post, Fax (03643 – 4 98 98 16) oder E-Mail (kuhrt@agethur.de) zurück.

Die Teilnahme ist auf 100 Personen begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

VERANSTALTUNGSORT

Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
ab Erfurt Hauptbahnhof, Straßenbahnlinie 1
in Richtung „Thüringenhalle“, 2 Stationen bis zur Haltestelle „Landtag“

KONTAKT

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V.
– AGETHUR –
Theresa Kuhrt
Geschäftsstelle Landesgesundheitskonferenz
Tel. 03643 – 4 98 98 24
Fax 03643 – 4 98 98 16
E-Mail: kuhrt@agethur.de

Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer erklärt sich einverstanden, dass die im Zusammenhang mit ihrer/ seiner Teilnahme an der Veranstaltung gemachten Fotos zu Dokumentationszwecken der Gastgeber und auf deren Homepages veröffentlicht werden dürfen und dass ihr/ sein Name sowie die Firmenanschrift in einer Teilnehmerliste ausgeführt werden. Die Teilnehmerliste ist Bestandteil der Veranstaltungsunterlagen.

3. LANDESGESUNDHEITSKONFERENZ THÜRINGEN

Wie gelingt die Förderung eines gesunden Lebensstils?
– nicht nur zur Prävention des Diabetes mellitus



27. November 2017

9.30 – 14.30 Uhr im Thüringer Landtag

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie ganz herzlich zur öffentlichen Fachveranstaltung als Teil der 3. Landesgesundheitskonferenz Thüringen ein. Die Veranstaltung widmet sich dem Jahresthema 2017 „Diabetes“. Fachkräfte aber auch Vertreterinnen und Vertreter des Ehrenamtes und der Selbsthilfe erhalten so die Gelegenheit, sich zu modernen und spannenden Ansätzen aus den Bereichen Prävention und Selbsthilfe auszutauschen.



Gleichzeitig sollen erste gemeinsame Ideen entwickelt werden, um das Jahresthema 2018 „Gesund durch Bewegung“ für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar und erfahrbar zu gestalten. Ziel ist es, dabei auf die inhaltliche Arbeit diesen Jahres aufzubauen. Hier sind die Mitgliedsinstitutionen der Landesgesundheitskonferenz aber auch alle anderen Akteure gefragt.

Die im vergangenen Jahr einberufenen Strategiarbeitsgruppen haben in einem intensiven Arbeitsprozess zudem Vorschläge für neue Thüringer Gesundheitsziele entwickelt. Nach der Beratung dieser Ziele in der geschlossenen Sitzung der Landesgesundheitskonferenz am 16. November 2017 kann im kommenden Jahr mit der Umsetzung begonnen werden. Über die Ergebnisse dieser Sitzung wird am 27. November 2017 berichtet werden.

Mein Dank gilt allen, die in den unterschiedlichen Gremien der Landesgesundheitskonferenz die Arbeit voranbringen. Ich freue mich sehr auf einen anregenden Austausch mit Ihnen!

Heike Werner

Ministerin im Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

PROGRAMM

- 9:00 Uhr** *Begrüßungskaffee*
- 9:30 Uhr** **Grußwort**
Heike Werner, Ministerin im Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
- 10:00 Uhr** **Fachvortrag: Botschaften für einen gesunden Lebensstil – Theorie- und evidenzbasierte Kampagnenplanung**
Prof. Dr. Constanze Rossmann, Universität Erfurt
- 10:45 Uhr** **Parallele Workshops**
- 12:15 Uhr** *Mittagspause mit Imbiss*
- 13:00 Uhr** **Podiumsdiskussion: Ein gesunder Lebensstil geht alle an!**
Martina Helmcke im Gespräch mit den Inputgebern der Workshops
- 13:45 Uhr** **Fachvortrag: Gesund durch Bewegung**
Prof. Dr. Holger Gabriel, Universitätsklinikum Jena
- 14:30 Uhr** Abschluss der Veranstaltung
- Moderation:** Martina Helmcke, DIE HELMCKE Netzwerke + Kooperationen

WORKSHOPS

Workshop 1 Regionale Gesundheitsstrategien zur Förderung gesunder Lebensstile: Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege fördert seit 2015 die Etablierung von Gesundheitsregionen plus in Bayern. Ziel ist es, den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu verbessern, die gesundheitsbezogene Lebensqualität zu erhöhen und die wohnortnahe Gesundheitsversorgung zu optimieren. In dem Workshop wird über Erfahrungen beim Aufbau einer ressortübergreifenden Netzwerkstruktur der Stadt Erlangen unter Einbindung von Fachkräften und Personen verschiedener Zielgruppen berichtet. Ziel des Workshops ist es, neue Impulse für die Weiterentwicklung der Kommunalen Gesundheitsförderung in Thüringen zu geben.

Workshop 2 Diabetes Digital – Apps im Test: Viele Menschen mit Diabetes nutzen bereits Apps für das Management ihrer Krankheit. Doch oftmals ist schwer zu ermitteln, wie gut einzelne Apps die Betroffenen wirklich unterstützen und welche Probleme aus dem Gebrauch erwachsen können. Im Rahmen des Workshops wird aufgezeigt, wie Patienten sowie ärztliches und nicht ärztliches Personal in der Versorgung und Betreuung bei der Nutzung und Bewertung von Apps unterstützt werden können.

Workshop 3 Social Media - Neue Formen der Selbsthilfe am Beispiel Diabetes: Diabetes ist eine Krankheit, die in besonderem Maße das Mitwirken und die Eigenverantwortung der Betroffenen erfordert. Der Austausch mit anderen Betroffenen hilft, sich gegenseitig Mut zuzusprechen, Erfahrungswissen auszutauschen und gemeinsam die auftretenden Probleme anzugehen. Auch das Internet bietet neue Möglichkeiten des Austausches. Das Angebot ist sehr breit gefächert, von Facebook-Gruppen über Websites bis zu Blogs, auf denen Diabetiker über ihr Leben mit der Krankheit berichten. Im Rahmen des Workshops werden die Möglichkeiten und Grenzen internetbasierter Selbsthilfeangebote diskutiert.

Workshop 4 Bewegungsförderung - Umsetzung des Jahresthemas 2018 in die Praxis: Im Rahmen des Workshops sollen erste Ideen für die Umsetzung des Jahresthemas 2018 „Gesund durch Bewegung“ vorbereitet werden. Neben inhaltlichen Beiträgen zu Maßnahmen der Bewegungsförderung, insbesondere für älter werdende Menschen, sollen in der Diskussion konkrete Ideen für die Praxis entwickelt werden. Ziel ist es, Projektideen zusammenzubringen mit Strukturen und Akteuren aus Thüringen, um Zugänge zu Bewegung für die Thüringerinnen und Thüringer zu erleichtern.